

# Proteste gegen Kiesabbau bei Hornburg

**Hornburg** Der Petitionsausschuss des Landes Sachsen-Anhalt schaltet sich ein.

Von **Stephanie Memmert**

Wenn bei Stötterlingen im Landkreis Harz – also rund zehn Kilometer vor den Toren Hornburgs – Kies abgebaut werden würde, wären Hornburg und die Trinkwassergewinnungsanlage in Börsum verstärkt durch Hochwasser gefährdet. Protest dagegen formiert sich seit Jahren.

Jetzt besichtigten der Petitionsausschuss des Landes Sachsen-Anhalt sowie zahlreiche Politiker, Vertreter von Behörden und Ämtern aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen während einer Feldrundfahrt das Areal rund um die geplante Auskiesungsfläche. Am Treffpunkt vor dem Feuerwehrgerätehaus hatten sich Bürger mit Plakaten versammelt. „Kein Lärm, kein Dreck, kein Kies“ stand zum Beispiel darauf geschrieben. In ganz

Stötterlingen hingen Transparente wie „Kein Kiesabbau im Ise!“ an den Häuserwänden.

Nachdem Osterwiecks Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ die Bürger und die Teilnehmer der Feldrundfahrt begrüßt hatte, ging es auf zwei Treckern zum geplanten Kiesabbaugebiet. Johannes Moshake, Landwirt aus Eilum, erläuterte während der Fahrt, dass die geplante Auskiesungsfläche die einzige natürliche Retentionsfläche der Ilse sei. Diese Fläche dürfe nicht verkleinert werden.

Moshake zitierte aus einem Schreiben des Landkreises Halberstadt aus dem Jahr 2000: „Dort wird bekämpft, dass der Kiesabbau mit den Erfordernissen der Raumordnung und der Landesplanung – einschließlich der raumbedeutsamen Umweltbelange – nicht in Übereinstimmung



**Demonstration vor dem Feuerwehrgerätehaus in Stötterlingen: Die Bürger protestieren gegen den geplanten Kiesabbau.**  
Fotos (3): Stephanie Memmert



**So eng wird es auf den Straßen: Hier begegnet ein Trecker einem Kieslaster. Der Laster muss schon ausweichen.**



**Johannes Moshake berichtete während der Feldrundfahrt über die Ausmaße des möglichen Kiesabbaus.**

bringen sind. Das Abbaugelände liegt im Vorranggebiet für Hochwasserschutz und im Zusammenhang mit den Trinkwasser-Einzugsgebieten Böhne-Rimbeck und Börsum steht dem Vorhaben ein konkretes öffentliches Interesse entgegen.“

Eine Auskiesung würde bedeuten, dass die Ackerkrume auf einer Fläche von etwa 50 Hektar irre-

versibel verloren ginge. Moshake: „Schadstoffe gelangen im Bereich der Kiesteiche direkt ins Grundwasser. Sie werden nicht mehr zurückgehalten, weil der Kiesabbau die Filterwirkung des Grundwassers aufhebt.“ Schädlich wirkende Substanzen wie Kupfer, Blei und Cadmium könnten sich im offenliegenden Grundwasser schneller ausbreiten und würden zu den

Förderbrunnen in Böhne und Börsum transportiert.

Der Petitionsausschuss unter Leitung von Christina Buchheim nahm die Eindrücke mit und wird darüber beraten. Die Empfehlungen fließen in die Entscheidungsfindung des Landesamtes für Geologie und Bergwesen des Landes Sachsen-Anhalt zum geplanten Kiesabbau ein.

## Reden Sie mit!

Was halten Sie vom Kiesabbau ganz in der Nähe von Hornburg?  
wolfenbuettel-zeitung.de

## Kramer erhält besondere Spende

**Schöppenstedt.** 50 Jahre Ehrenamt feiert Manfred Kramer in diesen Wochen. Zum Jubiläum erhielt er in diesen Tagen viele Geldspenden. Es ist überwältigend, was für eine große Resonanz diese Aktion erfährt, sagte Manfred Kramer nach seiner Rückkehr von der Benefiz-Radtour nach Usedom.

Eine großzügige Spende erhielt er von Jessica Lahouel aus Schöppenstedt. Eine vierstellige Spende wurde von ihr auf dem Konto „Unterwegs für starke Kinder“ eingezahlt und Manfred Kramer war sprachlos und gerührt über die enorme Einzelspende.

Deshalb bedankte er sich persönlich bei ihr. „Wir haben in den 90er-Jahren gemeinsam an Ferienmaßnahmen teilgenommen, sie als Kind und ich als Betreuer“, wusste Kramer. Und Jessica Lahouel meint: „Diese Zeit war immer toll und mit meiner Spende kann ich mal etwas zurückgeben.“ Die Spende fließt in die Stiftungsarbeit von Peter Maffay, der damit unter anderem traumatisierte Kinder unterstützt. **keh**



**Manfred Kramer bedankt sich bei Jessica Lahouel für die großzügige Spende.**  
Foto: pmv

Anzeige  **Unfall – was tun?** Anzeige  
Zuverlässige Ansprechpartner für den Ernstfall Freitag, 30. Juni 2017

## Einen kühlen Kopf bewahren

Nach einem Verkehrsunfall gilt es überlegt zu handeln. Als erstes ist die Warnblinkanlage einzuschalten. Dann muss die Warnweste angelegt und das Warndreieck im Abstand von bis zu 150 Schritten zum Unfallort aufgestellt werden. Verletzten ist Erste Hilfe zu leisten und der Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 zu rufen.

Die Polizei ist einzubinden, wenn es Verletzte gab oder ein hoher Sachschaden entstanden ist. Sie sollte auch hinzugezogen werden, wenn der Unfallgegner sich unerlaubt von der Unfallstelle entfernt hat oder keine Versicherungsdaten

des Unfallgegners vorliegen. Dann sollten die Personalien der Unfallbeteiligten, die Anschriften von Zeugen notiert und die Unfallstelle aussagekräftig fotografiert werden. Am besten ist es, den Unfallbericht und die Unfallskizze gemeinsam auszufüllen. Dabei sollte kein Schuldmerkmal abgeben werden. Einen Rechtsanwalt einschalten, ist nach einem Unfall immer sinnvoll – vor allem bei Verletzungen oder einem Totalschaden des Fahrzeugs.

Ersthilfe bei Schäden bietet schließlich die KFZ-Werkstatt des Vertrauens. **Quelle: ADAC**



Die Werkstatt des Vertrauens – hier fühlt man sich gut aufgehoben. Und wer das ganze Jahr über mit seinen Leistungen und Service überzeugt wird, das auch im Falle eines Unfalls tun. Die bekannte Werkstatt vor Ort: der beste Ansprechpartner im Ernstfall!

**Kfz-Lieferfett** Neindorfer Str. 1a 38300 Wolfenbüttel Tel. 0533 31-02620 www.kfz-lieferfett.de  
 • Unfallinstandsetzung  
 • Klimawartung/Reparatur  
 • Autogas  
 • TÜV/AU  
 Werkstatt für alle Fabrikate



Wichtig: Hat es gekracht, bitte nichts vom Unfallgegner aufschwätzen lassen! Ein Schaden darf in einer Werkstatt eigener Wahl repariert werden. Der ADAC empfiehlt, niemals eine pauschale Abtretungserklärung zu unterschreiben. Sie sollte nur auf die Reparaturkosten beschränkt sein. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich den Schaden gemäß Kostenvorschlag bzw. Gutachten auszahlen zu lassen. Auch besteht der Anspruch auf Erstattung von Mietwagenkosten, wenn das Auto reparaturbedingt ausfällt. **ADAC**

## Geht es ums Fahrzeug, zählt die Qualität

Gut oder günstig? Wenn es um die Reparatur des eigenen Fahrzeugs geht, zählt mehr als nur der Preis. Das zeigen die Ergebnisse der vom unabhängigen Marktforschungsinstitut Lightspeed GM! durchgeführten repräsentativen Umfrage zum Thema Entscheidungskriterien für die Werkstattwahl. Die Studie unter Autofahrern in Deutschland belegt, dass eine hohe Qualität der Arbeit der Mehrheit der Kunden sehr wichtig ist und sie am liebsten Spezialisten ans Werk lassen.

Bei einer Auswahl von zehn Kriterien bewerteten

45 Prozent – und damit die meisten der Befragten – die Qualität der Arbeitsleistung als eines der wichtigsten Kriterien für die Werkstattwahl.

Darauf folgen die Nähe zur Werkstatt mit 37 Prozent sowie deren vertrauenswürdiger Eindruck mit 36 Prozent. Nur für 15 Prozent der Befragten zählt ein möglichst günstiger Preis zu den Top-Kriterien. Der Aussage, dass die Qualität der Arbeit die absolut wichtigste Entscheidungsgrundlage für die Werkstattwahl ausmacht, stimmten sogar über 70 Prozent der Befragten zu.

Knapp 80 Prozent aller Befragten erwarten, dass die Mitarbeiter einer spezialisierten Werkstatt geschult sind, viel Erfahrung haben (65 Prozent), schnell arbeiten (52 Prozent) und beim Beratungsgespräch mit fundiertem Wissen informieren (rund 49 Prozent). **dpp**



**KFZ-Meisterwerkstatt aller Fabrikate**  
Teile-Fachhandel  
Haupt-/Abgasuntersuchung  
**ATW** Getriebe-Spülung (DSG)  
AutoTeileWolfenbüttel  
**KFZ-Meisterbetrieb • Inh. Roger Mroß**  
38304 Wolfenbüttel • Goslarische Str. 18 • T. 05331/9927370

**Autohaus Wiegand**  
Leistungssikura • Zuverlässigkeit  
Spezialisiert auf Volkswagen, Audi, Seat, Skoda

- Zertifizierter Partnerbetrieb für Elektromobilität
- Reparaturen aller Fabrikate
- Klimaanlagenservice
- Täglich TÜV-, AU-Service
- Achsenvermessung
- Unfallreparatur
- Diagnose und Fehlerauslese
- Reifenservice
- Autogas
- Teileservice

Neue Straße 33 • 38170 Schöppenstedt • Telefon (05332) 1419